

Entscheidungshilfe "Minimale Pflegemassnahmen" Weiserfläche (Vorprojekt)

Weiserfläche-Nr.: 6 Fläche (ha): 0,7 Datum: 12.8.97 Bearbeiter/in: Schneider

1. Standorttyp (Welcher Standorttyp - aus Anhang 2 - wurde als Grundlage gewählt?)

18se 50d

2. Naturgefahren (Welcher "Soll-Zustand" - aus Anhang 4 - wurde als Grundlage gewählt?)

Rutschungspotenzial in Feigelsch

3. Bewertungsschema für Zustand und Entwicklungstendenz

Bestandes- und Einzelbaum-Merkmaile	"Soll-Zustand" angeben	Zustand und Entwicklungstendenz in 10 und 50 Jahren	wirksame Massnahmen angeben	Aufwand verhältnismässig?	Realisierbarkeit?
• Mischung (Art und Grad)	Ta 50% Br + LBr 20% Fi 30%	↑ ↓ ○	Leh begünstigen Mischung regulieren	X	X
• Gefüge - vertikal/Ø-Streuung	Zwischenfazie - -	↑ ↓ ○	Durchdringen Stabilisat Einheilung	X	X
Gefüge - horizontal (Deckungsgrad, Lückenbreite, Stammzahl)	Deckung: > 50%	↑ ↓ ○			
• Stabilitätsträger - Kronen-/Schlankheitsgrad	gut ausgebildete Kronen, Ta mind 2/3 Sdg < 80	↑ ↓ ○	anvisierte Durchfütung	X	X
• Verjüngung - Keimbett	2/3 der Fläche ohne starke Vegetations- hohlräume?	↑ ↓ ○			
- Ansamung/Anwuchs	Ta + Br vorhanden	↑ ↓ ○	Ta + Br begünstigen	X	X
- Aufwuchs	in allen Lücken Mischung gleichgerichtet	↑ ↓ ○	vorhandene Verjüngung begünstigen	X	X
		minimal ideal			

4. Handlungsbedarf:

Handlungsbedarf ist begründet, falls entscheidendes Merkmal < minimal, wirksame Massnahmen realisierbar und verhältnismässig sind.

Handlungsbedarf:
ja
nein

5. Dringlichkeit: (nur ausfüllen, wenn Handlungsbedarf = ja)

klein	mittel	gross
<input checked="" type="checkbox"/>		

(Zutreffendes ankreuzen, Erklärung siehe Anhang Nr. 5)

6. Pflegeziel: (Angestrebter Zustand in 10 Jahren beschreiben)		Kontrollkriterien: (Woran erkennt man, dass das Pflegeziel erreicht ist?)																					
<ul style="list-style-type: none"> - Stützzeit fördern - L&B begünstigen 		<p>Struktur des Bestandes Mischung zielgerecht</p>																					
7. Aufbereitung des Holzes: (Grundlage: Checkliste, Anhang 6)																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>ja</th> <th>nein</th> <th>Falls ja, Anteil angeben:</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ringeln</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Liegenlassen in Rinde</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Liegenlassen ohne Rinde</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Transport</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			ja	nein	Falls ja, Anteil angeben:	Ringeln		X		Liegenlassen in Rinde		X		Liegenlassen ohne Rinde		X		Transport	X			<p>Falls Transport vorgesehen, kurz begründen:</p> <p>mit Seil Seil</p>	
	ja	nein	Falls ja, Anteil angeben:																				
Ringeln		X																					
Liegenlassen in Rinde		X																					
Liegenlassen ohne Rinde		X																					
Transport	X																						
8. Massnahmen und Aufwandschätzung pro Hektare:																							
Massnahmen																							
Nr. FZ BAR	Beschreibung	Einheit	Menge pro ha	Kosten/ Einheit	Kosten pro ha																		
<p>Durchföhrung</p> <p>in³ 100 110 11.000,-</p>																							
Total																							
9. Holzertrag (Schätzung):		Menge, in m ³ /ha:	100	Preis/m ³ :	60	Erlös:	6000,-																
10. Weitere Massnahmen: (Massnahmen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des Forstbetriebes liegen, insbesondere Wildregulierung)																							
11. Spezielle Beobachtungen und Bemerkungen:																							
<p>sehr wenig Ta-Verjüngung</p>																							